

## Inhalts-Übersicht.

	Seite
Verzeichnis einiger, im Text abgekürzt zitierter Werke . . . . .	4
<b>Einleitung</b> . . . . .	5
Etymologisches zu dem Wort „Namen“ . . . . .	5
<b>I. Wert und Wesen des Namens</b> . . . . .	6
Sein und heissen ist dasselbe; daher <i>ὄνομα</i> = Substantiv 6; Wahl des Namens nach zufälligen Umständen bei der Geburt 7; Ableitungen von Götternamen 7; Streben nach einem glückverheissenden Namen 8, denn er ist von Einfluss auf Wesen und Schicksal des Trägers 10; daher die etymologischen Wortspiele mit dem N. 11, sowie die abergläubische Abneigung oder Vorliebe für bestimmte Personennamen 20.	
<b>II. Namensänderung, -tausch und -übertragung</b> . . . . .	21
1. Änderung des N. zur Bezeichnung des Wechsels im Wesen 22 oder im Rang 22; andere Umnamungen 23.	
2. Tausch des N. als Ausdruck inniger Gemeinschaft 24.	
3. Personen nach anderen genannt: N. der Päpste 25, der Kinder 25; Benennung ganzer Genossenschaften nach dem N. eines einzigen ( <i>ἕρω; ἐπώνυμος</i> ) 25; Aberglaube bei der Wahl der Person, deren N. ein Kind erhalten soll 26, meist nicht den eines Toten 26.	
<b>III. Bedeutung des Namens im Kult und Zauber</b> . . . . .	27
1. Namengebung ist Schöpfung 27; Nennung des Namens errettet von Krankheit 27; Kenntnis des N. verleiht Macht über den Träger 28; Verwendung des N. bei Verfluchung und Vernichtung 29; Wirkung des geschriebenen N. 31.	
2. Beherrschung der Geister durch ihre N. 33; Anrufung bei dem richtigen N. ist Grundbedingung für Erhörung des Gebets 34; wie die Geister merkt auch der Mensch, ohne anwesend zu sein, wenn von ihm gesprochen wird (Ohrenklingen) 36; auch die Verstorbenen hören und folgen dem Ruf ihres N. 36; „im Namen Gottes“ 38.	
3. Unnötige Nennung des Gottesnamens ist Sünde 38; Aussprechen der N. böser Geister aus Furcht vermieden: z. B. der Krankheitsdämonen 39, des Todes 40, des Teufels 41, schädlicher Tiere 41; N. der Toten nicht genannt 41; Änderung des Namens der Verstorbenen 42.	
4. Krolde suchen ihren N. geheimzuhalten, um den Menschen keine Macht einzuräumen 43; entsprechend werden die N. besonders verehrter Gottheiten, sowie auch solche von Menschen	

gelegentlich zum Schutz gegen Angriffe böser Geister verschwiegen 44; Namensänderung zum Zweck ihrer Täuschung 47.

**IV. Das Wort Name im übertragenen Sinn . . . . . 48**

N. soviel wie Wesen 48; zur Umschreibung einer Sache 49; für die Sache selbst 49; N. = Person 50; N. = Ruhm 51.

**V. Der Name als etwas Äusserliches aufgefasst . . . . . 53**

daher in Gegensatz gestellt zum Wesen 54, zur Person 54, zur Tat und Wirklichkeit 55.

**Schluss . . . . . 56**

---

## Verzeichnis der im Text abgekürzt zitierten Werke.

- Andree = Richard Andree *Ethnographische Parallelen und Vergleiche* Stuttgart 1878.  
 — N. F. = Rich. Andree *Ethn. Par. usw. Neue Folge* Leipzig 1889.  
 Dieterich *Abr.* = Albrecht Dieterich *Abrahas. Studien zur Religionsgeschichte des späteren Altertums* Leipzig 1891.  
 Dieterich *Mithrasl.* = Alb. Dieterich *Eine Mithrasliturgie* Leipzig 1903; 2. Aufl. v. R. Wünsch 1910.  
 Dieterich *Kl. Schr.* = Alb. D. *Kleine Schriften* herausgeg. von R. Wünsch Leipzig 1911.  
 Grimm *Myth.* = Jac. Grimm *Deutsche Mythologie* 4. Ausg. v. Elard H. Meyer 3 Bde. Berlin 1875—78.  
 Ploss = H. Ploss *Das Kind in Brauch und Sitte der Völker* 2. Aufl. 2 Bde. Berlin 1882.  
 Polle = Fr. Polle *Wie denkt das Volk über die Sprache?* Leipzig 1889.  
 Rohde = Erwin Rohde *Psyche* 2. Aufl. 2 Bde. Freiburg 1898.  
 Tylor *Anf.* = E. B. Tylor *Die Anfänge der Kultur* übers. v. J. W. Spengel u. Fr. Poske 2 Bde. Leipzig 1873.  
 Tylor *Urgesch.* = E. B. Tylor *Forschungen über die Urgeschichte der Menschheit usw.* übers. v. H. Müller Leipzig (ohne Jahreszahl).  
 Wuttke = Ad. Wuttke *Der deutsche Volksaberglaube der Gegenwart* 3. Bearbeitung von Elard H. Meyer Berlin 1900.  
 Hdb. = *Handbuch der klass. Altertumswissenschaft* v. Iwan v. Müller.

---

Die Verszahlen bei den Dramen des *Aeschylus*, *Sophokles*, *Euripides* und *Aristophanes* stimmen überein mit der Ausgabe der *poetae scenici Graeci* von Wilh. Dindorf 5. Aufl. Leipzig 1869.

---